

**Änderung der Ampelschaltung an der Kreuzung Bodenseestraße/
Wiesentfeller Straße/Anton-Böck-Straße**

Empfehlung Nr. 14-20/ E 01569 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes Nr. 22
Aubing-Lochhausen-Langwied am 13.07.2017

Anlagen:

1. Antragskopie
2. Lageplan
3. Katasterauszug

Sitzungsvorlage Nr. 14-20/ V 10750

**Beschluss des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes Nr. 22 Aubing-Lochhausen-
Langwied vom 26.02.2018**
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 22 Aubing-Lochhausen-Langwied hat am 13.07.2017 anliegende Empfehlung beschlossen.

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang, der nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, die in ihrer Bedeutung auf den Stadtbezirk beschränkt ist, muss diese nach Art. 18 Abs. 4 Satz 1 GO und § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw. Bezirksausschuss und gemäß § 9 Abs. 4 der Bezirksausschusssatzung vom zuständigen Bezirksausschuss behandelt werden, zu dessen Information Folgendes auszuführen ist:

Die Bürgerversammlungs-Empfehlung zielt darauf ab, dass an der Lichtsignalanlage (LSA) Bodensee-/Wiesentfeller Straße die Linksabbieger aus der Bodenseestraße mittels einer separaten Linksabbiegerphase getrennt vom Längsverkehr freigegeben werden sollen. Begründet wird diese Forderung damit, dass durch die Straßenführung und derzeitige Signalschaltung, sowie einem gesteigerten Verkehrsaufkommen eine erhebliche Gefährdung für diese Linksabbieger besteht.

Aufgrund dieser Empfehlung führte das Kreisverwaltungsreferat mehrmals zu unterschiedlichen Zeiten Verkehrsbeobachtungen an der LSA Bodensee-/Wiesentfeller Straße durch und bat auch das Polizeipräsidium München um Stellungnahme zu dem geschilderten Sachverhalt.

Der Knoten Bodensee-/Wiesentfeller Straße hat seit seinem Umbau im Jahr 2016 ein neues Kreuzungslayout erhalten, um die zukünftige Erschließung des neuen Stadtteils Freiam sicherzustellen. Hierfür war es auch erforderlich, die Anzahl der Fahrspuren im Bereich der Bodenseestraße zu erhöhen. Trotz dieser Änderungen ist der unmittelbare Kreuzungsbereich nach wie vor klar und übersichtlich gestaltet. Linksabbiegende Fahrzeugführer können ohne Probleme den kompletten Kreuzungsbereich überblicken, die

Sicht auf den Gegenverkehr ist uneingeschränkt möglich. Nach Auffassung des Kreisverwaltungsreferates stellt somit der neu gestaltete Kreuzungsbereich keinen besonders schwierigen Verkehrsraum dar.

Auch dem Polizeipräsidium München liegen keine Informationen vor, die auf eine "erhebliche Gefährdung" für linksabbiegende Fahrzeugführer schließen lassen. Das Unfallgeschehen seit der Umprofilierung des Kreuzungsbereiches ist absolut unauffällig.

Aufgrund dieser durchwegs positiven Ausgangslage sieht das Kreisverwaltungsreferat derzeit keine Notwendigkeit, linksabbiegende Fahrzeuge in einer separaten Freigabephase zu führen.

Der Empfehlung Nr. 14-20/ E 01569 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 22 Aubing-Lochhausen-Langwied am 13.07.2017 kann aufgrund der vorstehenden Ausführungen nicht entsprochen werden.

Der stellvertretende Korreferent des Kreisverwaltungsreferates, Herr Stadtrat Schall und der Verwaltungsbeirat der Hauptabteilung Straßenverkehr, Herr Stadtrat Richard Progl, haben von der Beschlussvorlage Kenntnis genommen.

II. Antrag des Referenten

1. Von der Sachbehandlung als ein Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 22 GeschO) mit dem folgenden Ergebnis wird Kenntnis genommen:

Der Kreuzungsbereich an der Lichtsignalanlage Bodensee-/Wiesentfelser Straße ist übersichtlich und klar gestaltet. Das Unfallgeschehen ist unauffällig. Eine besondere Behandlung der linksabbiegenden Fahrzeuge ist somit nicht erforderlich.

2. Die Empfehlung Nr. 14-20/ E 01569 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 22 Aubing-Lochhausen-Langwied am 13.07.2017 ist damit satzungsgemäß behandelt.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 22 der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Herr Kriesel
Berufsmäßiger Stadtrat

Dr. Böhle

IV. Wv. bei Kreisverwaltungsreferat - GL 24
zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit dem beglaubigten Original wird bestätigt.

an den Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 22 - Den/Die Vorsitzende/n Herr Kriesel
an das Direktorium – BA-Geschäftsstelle
an das Polizeipräsidium München
an das
an das
mit der Bitte um Kenntnisnahme

V. an das Direktorium - HA II/ BA

- ☐ Der Beschluss des BA 22 kann vollzogen werden.
- ☐ Der Beschluss des BA 22 kann/soll nicht vollzogen werden
(Begründung siehe Beiblatt)
- ☐ ist rechtswidrig (Begründung siehe Beiblatt)

Es wird gebeten, die Entscheidung des Oberbürgermeisters zum weiteren Verfahren einzuholen.

VI. Mit Vorgang zurück zum
Kreisverwaltungsreferat HA III
zur weiteren Veranlassung.

Am
Kreisverwaltungsreferat - GL 24